

# Sportordnung!



## §1

### **Allgemeines**

#### Abs.1

Die Spielordnung wird gemäß § 14 Abs.3 a der Satzung des Betriebssportverbandes Hessen e.V. erlassen, und ist gültig für den Bereich des Bezirkes Offenbach am Main.

#### Abs.2

Zweck der Spielordnung ist es, einheitliche Richtlinien für den Spielbetrieb innerhalb des Bezirkes Offenbach festzulegen.

#### Abs.3

Für den gesamten Spielbetrieb gelten, soweit in der Spielordnung nicht anders festgelegt, die internationalen Spielregeln für Bowling.

## § 2

### **Spielart**

amerikanische Spielweise.

## § 3

### **Spieltechnische Leitung**

#### Abs. 1

Der ordentliche Spielbetrieb sowohl der außerordentliche wird durch die Spartenleitung Bowling, Bezirk Offenbach am Main, ausgerichtet und durchgeführt.

#### Abs. 2

Der freie Spielbetrieb wird vom Veranstalter durchgeführt. Unterrichtung ( BSV Bezirk Offenbach ) ist erforderlich.

## § 4

### **Spielbetrieb**

#### **Spieltechnische Gliederung.**

#### Abs. 1

##### **Ordentlicher Spielbetrieb.**

a. Die Bezirksmeisterschaft wird in einer oder mehreren Klassen durchgeführt.

Alle Mannschaften die während einer laufenden Spielzeit neu hinzukommen, können sich nur an den Einzelmeisterschaften ( soweit diese noch nicht begonnen haben ) an Turnieren und Freundschaftsspielen beteiligen.

Eine BSG/SG kann mehrere Mannschaften melden, wobei auch mehrere Mannschaften einer BSG/SG in einer Klasse spielen können. Neue Mannschaften beginnen in jedem Fall in der untersten Klasse.

Die Mannschaftstärke einer Mannschaft beträgt minimal 5 Spieler/innen. Maximal unbegrenzt. An einem Spieltag können aber mit Auswechselspieler/in nur 5 Spieler/innen zum Einsatz kommen.

Doppelstarts sind gestattet, jedoch nur von den unteren Mannschaften in die oberen Mannschaften ( nicht Klassen !! ) und nur bis zum drei-maligen Einsatz, ab da sind sie in der höheren Mannschaft festgespielt. Gilt jeweils für Vor- und Rückrunde (2 Einsätze).

Vor Beginn einer neuen Spielsaison wird allen Betriebssportgemeinschaften rechtzeitig eine Ausschreibung/ Einladung übersandt.

### **Auswechseln**

Die Auswechslung eines Spielers oder Spielerin kann zu jedem Zeitpunkt erfolgen. Der Spieler, die Spielerin spielt sofort auf das gespielte Ergebnis des ausgewechselten Spielers oder der ausgewechselten Spielerin weiter. Der Spieler/die Spielerin kann auch während eines laufenden Spieles eingewechselt werden. Er/ Sie spielt sofort auf das gespielte Ergebnis des oder der ausgewechselten Spielers/Spielerin weiter. Der/die Spieler/in, die das Spiel begonnen hat, bekommt beim Auswechseln dieses Spiel geschrieben. Der/die Ersatzspieler/in wird erst ab dem nächsten Spiel gewertet. Wird kein Spieler eingesetzt und der / die Spieler/in bricht das Spiel ab, wird der bis dahin erspielte Wert in die Rangliste eingetragen.

Der Name sowie die Passnummer muss im Spielberichtsbogen eingetragen sein. Jede Mannschaft muß namentlich mit Angabe der Mitglieds- Ausweisnummer vor Beginn der Spielzeit schriftlich dem Spartenleiter ( BSV ) gemeldet werden. Jedes Team wählt unter sich einen Mannschaftsführer. Der Mannschaftsführer ist für das ordnungsgemäße Ausfüllen des Spielbogens verantwortlich und hat diesen dem zuständigen Obmann nach Beendigung des Spieles zur Ergebniserfassung zu übergeben.

Zu Beginn wird von der Spartenleitung für jede Klasse ein Obmann eingesetzt, der gegenüber der BSV Spartenleitung für die Durchführung des ordentlichen Spielbetriebes während der Saison verantwortlich ist. Bei Verhinderung hat dieser für eine entsprechende Vertretung innerhalb seiner Klasse zu sorgen.

Der für die jeweilige Klasse zuständige Obmann hat, vor Spielbeginn, jeder Mannschaft die neueste Tabelle, sowie einen neuen Spielschein für den Spieltag zur Ergebniserfassung auszuhändigen. ( Wird von der Spartenleitung gestellt ).

## Spielberechtigung-Klasseneinteilung

Die BSV- Spartenleitung erstellt vor Beginn einer jeden Spielzeit einen Termin/ Spielplan. Alle Unterlagen die für eine Aufsicht und Durchführung des geordneten Spielbetriebes notwendig sind, werden rechtzeitig übersandt.

Der erste und der letzte Spieltag dürfen ohne Ausnahme und unwiderruflich **n i c h t** verlegt werden. Der letzte Spieltag der Vorrunde darf **nur** vorgelegt und **nicht** nachgeholt werden.

## Der Ligaschlüssel.

### 8 Mannschaften

Spieltag	Mannschaften							
1	1	2	3	4	5	6	7	8
2	6	8	5	7	2	4	1	3
3	5	4	1	8	7	3	2	6
4	3	6	7	2	1	5	8	4
5	7	1	4	6	3	8	5	2
6	2	3	8	5	4	1	6	7
7	4	7	6	1	8	2	3	5
8	5	6	7	8	3	4	1	2
9	2	4	1	3	5	7	6	8
10	7	3	2	6	1	8	5	4
11	1	5	8	4	7	2	3	6
12	3	8	5	2	4	6	7	1
13	4	1	6	7	8	5	2	3
14	8	2	3	5	6	1	4	7

### 6 Mannschaften

Spieltag	Mannschaften					
1	1	2	3	4	5	6
2	5	4	1	6	3	2
3	3	1	2	5	6	4
4	6	3	4	2	1	5
5	2	6	5	3	4	1
6	6	5	4	3	2	1
7	2	3	6	1	4	5
8	4	6	5	2	1	3
9	5	1	2	4	3	6
10	1	4	3	5	6	2

Sollten in einer Klasse 2 oder mehrere Mannschaften einer BSG/SG antreten, so wird abweichend vom Schlüssel folgende Vereinbarung getroffen. Am 1. Spieltag der Vorrunde und am 1. Spieltag der Rückrunde spielen die Mannschaften der betreffenden BSG/SG gegeneinander. Das kann bei mehr als 2 Mannschaften einer BSG/SG auf mehrere Spieltage ausgedehnt werden.

Spielberechtigt sind nur Personen, die im Besitz eines gültigen Mitgliedsausweises des BSV Hessen e.V. sind, und einen ausreichenden Versicherungsschutz gegen Sportunfall- und Haftpflicht besitzen.

Werden Personen ohne Spielberechtigung eingesetzt, so wird ein gewonnenes Spiel der betreffenden Mannschaft als verloren gewertet.

Hat eine BSG mehrere Mannschaften gemeldet, müssen diese gemäß ihrer Spielstärke mit 1. Mannschaft, 2. Mannschaft, 3. Mannschaft u.s.w. deklariert werden. Eine BSG kann mit mehreren Mannschaften in einer Klasse spielen. Nach der Rückrunde kann die Mannschaft 1 zu 2 bzw. 2 zu 1 werden.

Entscheidend für den Auf- bzw. Abstieg ist die Reihenfolge aller Mannschaften ( aller Spielklassen ). Die Reihenfolge ergibt sich aus der Platzierung in den Abschlußtabellen. Grundsätzlich gilt:

- die ersten zwei jeder Klasse steigen auf
- die letzten zwei jeder Klasse steigen ab

Ausnahmen:

- der Erste einer Klasse verzichtet auf den Aufstieg,
- der nächstplatzierte gilt als Aufsteiger.

Zieht eine oder mehrere Mannschaften noch vor dem Ligastart zurück so tritt folgende Regelung in Kraft:

Auf- und Absteiger wie oben, zusätzlich steigt auf bzw. steigt nicht ab, der drittplatzierte aus der unteren Klasse und der 2. Absteiger aus der höheren Klasse mit dem höheren Mannschaftsschnitt.

Abs 4

### **Spielerwechsel innerhalb von Mannschaften**

Ein Spielerwechsel aus einer höheren Mannschaft in eine niedrigere Mannschaft innerhalb einer BSG/SG ist nicht gestattet.

Nach Abschluß der Vorrunde können alle Mannschaften einer BSG/SG neu zusammengestellt werden. Die Meldung muß zum Beginn der Rückrunde an die BSV- Spartenleitung schriftlich gemeldet werden. Erfolgt keine Meldung gelten die Mannschaften wie in der Vorrunde.

Abs. 5

### **Spielantritt - Blindspiele**

Eine Mannschaft muß mindestens mit 3 Spielern zu einem Spiel antreten. Andernfalls wird das Spiel als verloren gewertet.

Blindspiele werden für die A und B Klasse mit 130 Pins,  
für die C und D Klasse mit 120 Pins,  
für die E und F Klasse mit 110 Pins,  
für die G und weitere Klassen mit 100 Pins gewertet.

Pokalspiele werden mit 120 Pins gewertet.

Ein Spieler kann bis zum Beginn des 5. Durchganges im 1. Spiel noch eingesetzt werden. Erscheint ein Spieler erst zu Beginn des 2. oder 3. Spiels kann er noch mitspielen. Bereits absolvierte Spiele sind als Blind zu werten.

Tritt eine Mannschaft ohne ausreichende Begründung nicht an, so wird das Spiel gewertet wie im Normalfall. Pins und Punkte kommen zur Wertung. Die nicht angetretene Mannschaft wird mit Null Punkten und einem Pin weniger, als das schlechteste Pinergebnis der Klasse an dem betreffenden Spieltag eingetragen.

Die nicht angetretene Mannschaft erhält einen schriftlichen Verweis. Im Wiederholungsfall wird die betroffene Mannschaft aus der Liga-Runde ausgeschlossen und ist somit der erste Absteiger in die nächst niedrigere Klasse.

Die Spiele der betreffenden BSG/SG werden auf Null Punkte gesetzt ( Vor- oder Ruckrunde ).

Eine abgeschlossene Vorrunde bleibt unberührt und wird normal gewertet.

Anfallende Kosten müssen von der nicht angetretenen BSG/SG erstattet werden.

Tritt eine Mannschaft ohne Gegner an , wird wie im Normalfall gespielt und gewertet. Pins und Punkte kommen zur Wertung.

Scheidet eine Mannschaft aus der laufenden Runde aus, werden alle ausgetragenen Spiele mit 8 Punkten und den erzielten Pins gewertet. Alle noch verbleibenden Spiele werden ebenfalls mit 8 Punkten und dem jeweiligen Pinergebnis gewertet. Ist die Vorrunde bereits abgeschlossen bleiben die erzielten Ergebnisse unberührt.

Abs. 6

### **Spielverlegung**

Die Spielverlegung ist in Absprache mit dem Gegner in Ausnahmefällen gestattet. Die Verlegung ist mindestens 24 Stunden vor dem Spieltermin bei der Spartenleitung schriftlich zu beantragen.

Der Obmann der jeweiligen Klasse und der Bahnbetreiber sind über das Verlegen des Spiels und den neuen Termin zu unterrichten. Das Nachholspiel muß ausnahmslos vor den nachfolgenden Ligastarts auf der gleichen Anlage ausgetragen werden. Bei Zuwiderhandlung wird das Spiel für die verlegende Mannschaft als verloren gewertet. Die gegnerische Mannschaft spielt und wird gewertet als wäre sie ohne Gegner angetreten.

Bei Nichtantritt einer BSV oder BSG Mannschaft der durch das Ereignis höherer Gewalt verursacht wurde, entscheidet über die Spielwertung oder Neuansetzung die Spartenleitung des Bezirk Offenbach Sparte Bowling.

Abs. 7

#### a). Ablauf Einzelmeisterschaften

Die Einzelmeisterschaften werden in jedem Jahr parallel zur Bezirksmeisterschaft ausgetragen.

Gespielt werden 6 Durchgänge für Damen und Herren im Vorlauf und Finale.

Startberechtigt für das Finale sind 50 % der gemeldeten Teilnehmer, max. 36 Einzel

#### b). Ablauf Doppelmeisterschaften

Gespielt werden 6 Durchgänge für Damen, Herren und Mixed im Vorlauf und Finale.

Startberechtigt für das Finale sind 50 % der gemeldeten Teilnehmer, max. 18 Doppel .

Melden unter Punkt a oder b weniger Teilnehmer als Startplätze vorhanden sind, erfolgt in der jeweiligen Disziplin sofort ein Finale über 6 Spiele.

#### c). Mannschaftspokalmeisterschaften

Die Mannschaftspokalmeisterschaften werden in jedem Jahr parallel zur Bezirksmeisterschaft ausgetragen.

Die Auslosungen sind öffentlich. Ort und Zeitpunkt werden durch Aushänge auf den Bowling Anlagen bekannt gemacht.

Die Spielpaarungen werden durch Aushänge auf den Bowling Anlagen bekannt gegeben. Jede BSG/SG ist verpflichtet sich über den Stand der Ziehungen und die Qualifikationen zu informieren.

Die erstgezogene Mannschaft jeder Paarung hat das Recht die Bowling Anlage auf der die Begegnung stattfinden soll zu wählen. Der Termin ist mit dem Gegner abzustimmen.

Ist ein/e Spieler/in mit einer Mannschaft aus der Pokalrunde ausgeschieden, kann der/die Spieler/in **n i c h t** mehr in einer anderen Mannschaft eingesetzt werden. Lediglich im Halbfinale ist diese Bestimmung aufgehoben. Auch hier kann, wie in der Liga-Runde, nur von den unteren Mannschaften in die oberen Mannschaften eingewechselt werden. Die Anzahl der Einsätze werden den Einsätzen der Liga-Runde zugerechnet.

Gewertet wird wie in der Bezirksmeisterschaft.

Bei Punktgleichheit entscheidet ein weiteres Spiel.  
Dieser Rhythmus wird solange fortgesetzt bis ein Sieger feststeht.

Das Halbfinale, das Finale.

Die Termine und die Spielorte für das Halbfinale und das Finale werden von der Spartenleitung Bowling festgesetzt.

Die qualifizierten Mannschaften werden von der Spartenleitung informiert.

Die Sieger aus dem Halbfinale qualifizieren sich für das Finale.  
Die Verlierer aus dem Halbfinale spielen um den dritten Platz.

### **Außerordentlicher Spielbetrieb.**

- a) Turniere
- b) Auswahlspiele

Freier Spielbetrieb.

- a) Turniere
- b) Freundschaftsspiele

## § 5

### **Jahres- Versammlung - Anträge**

Anträge zur Änderung der Spielordnung sind in 5- facher Ausfertigung 3 Wochen vor der Jahreshauptversammlung (außerordentliche Jahreshauptversammlung) der Sparte Bowling an den Vorsitzenden des Bezirkes Offenbach einzureichen.

Die Jahreshauptversammlung der Sparte Bowling wird 4 Wochen vor einer neuen Spielsaison vom Vorstand des Bezirkes Offenbach einberufen.

Tagesordnungspunkt (TOP) sind

1. Eröffnung/ Begrüßung ( Vorstand Bezirk Offenbach)
2. Bericht ( Spartenleiter Bezirk Offenbach)
3. Spielsystem ( Spartenleiter Bezirk Offenbach)  
Aufstieg, Abstieg u.s.w.
4. Aussprache
5. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung werden jeweils als gesonderte TO eingefügt.

### **Proteste - Einsprüche**

Proteste/Einsprüche während des Spielverlaufs, sind sofort dem Obmann zu melden. Das Formular für Einsprüche ausgefüllt an die Spartenleitung zu übermitteln. Verstöße gegen die Spielordnung welche erst nachträglich bekannt werden sind ausgenommen und der Spartenleitung schriftlich mitzuteilen.

Alle Einsprüche oder Proteste werden überprüft und bearbeitet. Verfahren wird nach der Sportrechtsordnung.

### **Rechts- und Verfahrensordnung**

Verstöße gegen die Spielordnung werden nach der Rechts- und Verfahrensordnung des BSV Hessen e. V. geahndet. Die Spartenleitung ist die erste Instanz.

## § 6

### **Ehrungen**

Die Ehrungen der Bezirksmeister, Klassenmeister ( Gruppensieger ) Einzelmeister, Turniersieger und platzierten werden am Ehrenabend des Bezirkes Offenbach vorgenommen. Sollte kein Ehrenabend stattfinden werden die Ehrungen an den Endspieltagen, oder laut Bekanntgabe der Spartenleitung vorgenommen.

Offenbach im April 2004

---

G.Schmidt  
Vorsitzender

---

C.Reiner  
Spartenleitung

---

W.Brückner  
Spartenleitung